[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/2085 vom 27.04.2024]

Objekt: Hieronymus Bos. inventor P
AME, COOCK EXCU 1557 "Die
großen Fische fressen die
Kleinen"

Museum: Kulturhistorisches Museum
Magdeburg
Otto-von-Guericke-Straße 68-73
39112 Magdeburg
+49(0)391 540-3501
museen@magdeburg.de

Sammlung: Graphische Sammlung

Inventarnummer: Gr. 51.424

Beschreibung

Der Stich stammt von Pieter van der Heyden, die Vorlage

Der Druck ist mit der Inschrift: "GRANDIBUS EXIGUI SUNT PISCES PISCIBUS ESCA: SIET SONE DIT HEBBE ICK ZEER LANGHE GHEWETEN DAT DIE GROTE VISSEN DE CLEYNE ESEN" versehen.

Pieter Brueghel setzte zeichnerisch das bereits in der Antike bekannte Sprichwort "Die großen Fische fressen die kleinen" um. Ein gesichtsloser Mann schlitzt mit überdimensionalem Messer den Bauch eines Fisches auf. Heraus gleiten Fische, die wiederum kleine Fische im Maul haben. Die Unterschrift ist dem Mann mit Sohn im Boot in den Mund gelegt: "Sieh mein Sohn, ich weiß das seit langem - dass der große den Kleinen verschlingt!"

Die Zeichnung befindet sich in der Albertina in Wien.

Der Kupferstich stammt von Pieter van der Heyden, signiert ist das Blatt mit der Angabe des niederländischen Malers Hieronymus Bosch, der bereits im Jahr 1516 gestorben war. Der Verleger Hieronymus Cock in seiner Antwerpener Kunsthandlung ließ vielleicht Brueghels Name mit dem damals wesentlich bekannteren Hieronymus Bosch austauschen, um die Verkäuflichkeit der Blätter zu steigern.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	22.9 x 29.6cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1557

wer Pieter van der Heyden (1530-1572)

WO

Veröffentlicht wann 1557

wer Hieronymus Cock (1518-1570)

wo

Vorlagenerstellungann 1557

wer Pieter Bruegel (der Ältere) (1525-1569)

WO

Literatur

• Hagen, Rose-Marie (2007): Pieter Brueghel d. Ä., um 1525 - 1569, Bauern, Narren und Dämonen. Köln